

Newsletter – 10. Februar 2021



Tageslosung für Mittwoch, den 10. Februar: ***Himmel und Erde werden vergehen, du aber bleibst.*** (Psalm 102, 27)

Die Bibel ist ja bekanntlich eine ganze Bibliothek von Zeugnissen der Erfahrungen mit Gott, von unterschiedlichen Autoren, aus mehreren Jahrhunderten. Nicht alle Erfahrungen und Einsichten sind da miteinander in Einklang zu bringen (was vielleicht manchmal auch ein Vorteil ist); manche Vorstellungen wandeln sich auch in den biblischen Überlieferungen oder werden schon in der Darstellung hinterfragt.

Wenn in Psalm 102 die Beständigkeit Gottes gepriesen wird und in einen Gegensatz zu Himmel und Erde (als seine Geschöpfe/Schöpfungen) gebracht wird, stelle ich mir gleich die Frage, was hier genau gemeint ist: Dass Himmel und Erde im Vergleich zu Gott vergänglich sind, oder ob sie wirklich auch vergehen werden/sollen (im Sinne einer Prophetie).

Im Alten Testament erlebt das biblische Volk Israel immer wieder den Verlust von Dingen, die als ein besonderer Teil der Verheißung Gottes an sie verstanden worden waren (vor allem das Land Israel und der Tempel in Jerusalem, der als sichtbare Präsenz Gottes galt). Nach der sog. Sintflut in der biblischen Urgeschichte indes hatte Gott versprochen, dass, „solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

Gab es da also eine Vorstellung, dass es ein „Danach“ geben würde zum „... solange die Erde steht“? Grundsätzlich trauen die biblischen Autoren Gott das Anwenden von Kräften mit kosmischem Ausmaß zu, doch die Vorstellungen diesbezüglich sind eher individuell. Selbst wenn im Neuen Testament im Buch der Offenbarung von der Vision eines „neuen Himmels und einer neuen Erde“ die Rede ist, ist uns heute nicht ganz klar, ob es sich dabei um eine Vorstellung handelte, die weit verbreitet war. Sie ist aber ans Ende der neutestamentlichen Schriften gerückt, weil die Vorstellung offenbar durchaus tröstlich schien, dass Gott selbst seine Kraft demonstrieren könnte, die gegenwärtigen Zustände in eine neue Erde und einen neuen Himmel zu überführen.

Beim Propheten Jeremia finden wir einmal das Bild, dass Gott wie ein Töpfer an der Töpferscheibe sei, der auch manchmal ein Gefäß neu formt.

Aber hat daran derjenige gedacht, der in Psalm 102 spricht? Vermutlich nein. Er scheint mir eher zu betonen, dass der Schöpfer größer, mächtiger und beständiger ist als seine Schöpfung. Er will etwas über Gott aussagen, nicht über Himmel und Erde.

Doch wenn es nur ansatzweise stimmt, was uns in der Bibel erzählt wird, dann sind Gott die Erde und die Menschen nicht gleichgültig. Insofern erscheint mir in der Tageslosung das Lob der Größe Gottes etwas verunglückt.

Es ist manchmal schwer, das eine als groß zu loben, ohne das andere klein erscheinen zu lassen, auch wenn es kleiner ist. Gott ist der Gegenstand von der Überlieferung der Bibel geworden, gerade weil die Erde und ihre Menschen keine Kleinigkeit für ihn sind. Und zentral in den biblischen Überlieferungen ist, dass seine Liebe für uns nie ein Ende hatte, auch wenn Menschen sich das manchmal bang gefragt haben.

Insofern sind er und seine Liebe größer als das, was uns als größer erscheint: Zeitalter, Herrscherdynastien oder Weltreiche. Ich hätte vielleicht lieber gesagt: Gott ist beständig wie Himmel und Erde, da diese mir, in meinem Denken, schon ziemlich beständig erscheinen, so wie manches Königreich einem anderen Menschen.

Doch mir scheint der Vers der Tageslosung in Bezug auf Gott zu sagen, dass ich da immer noch zu beschränkt von Gott denken würde. „Think bigger!“

Pfr. Steffen Weishaupt

Gottesdienste in Lintorf und Angermund

Sie können dem von Pfr. Weishaupt gehaltenen Gottesdienst am 14.02.2021, ab 10 Uhr, unter folgendem Link folgen:

<https://zoom.us/j/96800265413?pwd=M1hCSVY0SW5YS1ZobGpsQm5zV0ZMUT09>

Meeting-ID: 968 0026 5413

Kenncode: 030852

Auf unserem YouTube Kanal kann man ebenfalls den Gottesdienst anschauen:

<https://www.youtube.com/channel/UCbUKq-GV02SY24j2qivfRVg>

Kurznachrichten



**Gottesdienst
für Kirchenmäuse**

am **Sonntag, 14.2.2021, um 11.30 Uhr**

Jeder Jeck ist **herzlich** eingeladen! ❤️

Gottesdienst für Kirchenmäuse mit viel Spaß und Spiel, Tanzen und einer biblischen Geschichte.
Wir sind gespannt auf Eure Verkleidungen (und auf die Eurer Eltern auch)!

Ab **Samstag, den 13.2.2021**
könnt Ihr Euch eine Gottesdiensttüte
am GZ Bleibergweg oder
an der Kirche Angermund abholen.

